

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## In Erwartung der Russen.

Es sind nun schon 7 Wochen vergangen, man weiß gar nicht, wo die Zeit hin ist, und es können nochmals 7 Wochen vergehen, ehe wir daran denken können, heimwärts zu ziehen, na, das schadet nichts, die Hauptsache ist, daß wir immer gesund und munter sind, was bis jetzt, Gott sei Dank, der Fall gewesen ist, die Sache zu überstehen. Wir sind noch zur Besatzung in Thorn und müssen zeitweise zur Uebung die Stellungen beziehen, die wir dann, wenn die Russen sollten mal auf Thorn zukommen, was wir aber nicht hoffen, besetzen müssen. Sollten es aber die Russen wagen, auf Thorn zu rücken, dann wird es ihnen lausig dreckig ergehen, da kommt keiner lebendig davon. Unsere Kompagnie ist auch schon zweimal auf Vorposten gewesen, das erstemal waren wir in Leibitsch, 18 Kilometer von Thorn, sind aber nach zwei Tagen wieder nach Thorn zurückgekehrt, da wir durch preussischen Landsturm abgelöst wurden. Da war die Sache ganz interessant. Es war gerade russischer Markttag, und wir haben von russischen Bauern fette Gänse für 2 Mark, fette Hühner für 50 Pfg., 1 Mandel Eier für 60 Pfg., 1 Pfund Butter für 50 Pfg. gekauft. Da haben wir uns mal einen fetten Bissen gemacht, wir wären noch ein Weilchen länger geblieben.

Am 21. September wurden wir alarmiert, da russisches Militär die Bahnlilien von Alexandrowo bis über Njeschawa überall zerstört und Brücken gesprengt hatten, und wir hatten die Aufgabe, sie wieder zurückzuschlagen, was uns auch gelungen ist. Außer unserer Kompagnie war noch beteiligt die . . Kompagnie und eine preussische Kompagnie, 4 Maschinengewehre und 1 Batterie Artillerie. Bei Wloclawek erhielten die Preussischen, die voran waren, das erste Feuer von In-